

10. Treffen des Interkulturellen Netzwerkes

am **24. Mai 2011**, 19.30 Uhr im Scharfrichter in Passau

Worüber haben wir diskutiert?

Ganz besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei **Hannes Schammann**, Referent für Grundsatzfragen der Integration im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie Doktorand und Lehrbeauftragter an der Universität Passau und der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen, der durch seinen überaus anschaulichen Vortrag zum Thema

„Werben für die Parallelgesellschaft? Ethnomarketing in Deutschland“

viel Input für eine angeregte Gesprächsrunde im Anschluss lieferte!



Ethnomarketing – das bedeutet die gezielte Ausrichtung der Marketingaktivitäten von Unternehmen auf ethnologische Gruppen innerhalb einer Gesellschaft, wie beispielsweise die „Deutschtürken“ oder „Deutschrussen“. Einige prominente Beispiele für dieses weit verbreitete Phänomen zeigte uns Hannes Schammann an diesem Abend im Scharfrichterhaus. Wie sich Ethnomarketing aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive auf die betroffenen Gruppen sowie die Gesellschaft eines Landes insgesamt auswirkt, war das Hauptthema unserer Diskussion im Anschluss.

Vielen Dank für Ihr Kommen und den lebhaften Gedankenaustausch!

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten und freuen uns auf ein Wiedersehen mit anregenden Diskussionen beim nächsten Treffen des Interkulturellen Netzwerkes!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Barbara Agha-Alikhani, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation, Universität Passau (barbara.gha-alkhani@uni-passau.de; 0851 509 2923).